



Mit Le Méridien die MICE-Möglichkeiten der Côte d'Azur entdecken

Zahlreiche Menschen zieht es alljährlich an die Côte d'Azur, seien es das mediterrane Klima, das weithin bekannte savoir-vivre, die französische Kultur oder aber der monegassische Lifestyle. Warum also diese einzigartige Mischung nicht einmal für Veranstaltungen nutzen?

Nach nur einer guten Stunde Flugzeit – von Frankfurt aus – landet der Flieger in der Hafenstadt Nizza; nach weiteren guten 15 Minuten Autofahrt erreicht man bereits das Le Méridien Nice, das direkt an der berühmten Strandpromenade liegt. Erstmals öffnete das Vier-Sterne-Haus in den 70er-Jahren, damals noch als Teil der Air-France-Gruppe. Da die unterste Etage nicht für den Hotelbetrieb genutzt wird, empfängt das Le Méridien seine Gäste in der ersten Etage des Gebäudes, die per Lift oder Rolltreppe problemlos zu erreichen ist. Bodentiefe Fensterfronten geben den Blick auf die Umgebung frei. Hier liegt neben der Rezeption liegt außerdem eines der beiden Restaurants, das für Gruppen einen separaten Bereich bietet.

Ein Cocktail mit Meeresrauschen

Das zweite Restaurant hingegen befindet sich auf der Dachterrasse des Le Méridien Nice. Im „La Terrasse“ können Planer einerseits stimmungsvolle Dinner oder Lunches realisieren, andererseits die Dachterrasse, die sich in Restaurant-, Pool- und Loungebereich aufteilt, für Cocktails und Stehempfang bespielen. Dies auch exklusiv. Das Ganze selbstverständlich mit dem beeindruckenden Ausblick auf die Promenade des Anglais und das Mittelmeer.

Stadt- oder Meerblick

Auf den Etagen zwischen Lobby und Dachterrasse verteilen sich die insgesamt

303 Zimmer und 15 Suiten. Die Größe der unterschiedlichen Zimmerkategorien variiert von 25 m² im Classic Room und bis zu 120 m² in der Presidential Suite. In allen Zimmern finden sich bodentiefe Fenster, die den Blick – entweder auf die Stadt oder das angrenzende Mittelmeer – freigeben.

Frisch renoviert

1.000 m² Konferenzfläche bietet die Lobby-Ebene des Le Méridien Nice. Erst im Sommer letzten Jahres wurden alle elf Salons einer Frischzellenkur unterzogen und vollständig renoviert. Elegant und puristisch sind die beiden Begriffe, die das Hotel selbst als bezeichnend für den neuen Stil verwendet. Als Inspiration diente Nizza selbst: Bilder, Fotografien und Wandmalereien zeigen verschiedene Szenen aus der Altstadt und sorgen für eine sehr angenehme Atmosphäre. Ruhige Farben ergänzen das stimmige Gesamtbild.

Einzig durch eine Glastür vom Hotelbetrieb getrennt, profitieren Planer nicht nur von kurzen Wegen, sondern auch von der Abgeschlossenheit eines eigenständigen Veranstaltungsbereiches. Zusätzlich gibt es hier eine eigene Rezeption, an der Registrierung oder Garderobe problemlos realisiert werden können. Ein weiterer großer Vorteil liegt außerdem in der Konzentration der Räume auf einer einzigen Ebene. Alle elf Säle können gleichzeitig

beispiel werden, ohne dabei Etagen oder Gebäudeflügel wechseln zu müssen. Verbunden sind sie durch einen großzügigen Lobby-Bereich, der für Pausen ebenso wie für Cocktail-Empfänge genutzt werden kann.

Die größte Kapazität entfällt auf den Saal „Le Vallauris“. Mit seinen 500 m² erlaubt er Veranstaltungen mit bis zu 600 Personen bei entsprechender Bestuhlungsvariante. In sich ist der Raum darüber hinaus in drei kleinere Einheiten teilbar. Durch drei individuelle Eingänge können diese zusätzlich – und sofern gewünscht – unabhängig voneinander genutzt werden.

Creative Meetings by Le Méridien

Mit „Creative Meetings“ hat Le Méridien ein eigenes Programm entwickelt, das Konferenzteilnehmern einen Mehrwert außerhalb des Konferenzraumes offerieren soll: Die Destination soll erlebbar gemacht werden. Immer an die jeweilige Destination angepasst, haben die lokal inspirierten Rahmenprogramme in allen Häusern von Le Méridien das Ziel, einen gelungenen Ausgleich zum Meeting-Alltag zu bieten. In Nizza beispielsweise konzentrieren sich die Möglichkeiten auf die Bereiche Kunst, Kulinarik und Kultur.

Mit dem Segway durch die engen Gassen

Meist bleibt während Konferenzen oder Meetings wenig Zeit, um die Destination



zu entdecken. Hier setzt der Gedanke der Creative Meetings by Le Méridien an. Um die Stadt möglichst kurzweilig und ohne großen zeitlichen Aufwand kennenlernen zu können, sind geführte Segway-Touren eine sehr angenehme Option. In etwa 1,5 Stunden kann die charmante Altstadt Nizzas erlebt werden. Wer sich im ersten Moment ein wenig sorgt, weil sicherlich nicht jeder über Segway-Erfahrung verfügt, der sei beruhigt. Die Segways, die nur etwa 100 m vom Hotel entfernt zur Abholung bereitstehen, lassen sich sehr leicht fahren und auch absolute Anfänger können nach einer kleinen Einführung und Probefahrt die anschließende geführte Tour durch die engen Gassen Nizzas genießen. Meist starten die Touren an der Promenade und führen dann vorbei an der Oper direkt in die Altstadt, die mit ihren farbenfrohen Fassaden begeistert. Die verschiedenen Plätze der Stadt sowie die erst kürzlich neu angelegte Gartenanlage Promenade du Paillon können in diese kurzweilige Tour

eingebaut werden. Allerdings sollten die Segway-Touren nicht unbedingt in der Hochsaison unternommen werden, wenn zusätzlich zahlreiche Touristen durch die Gassen ziehen. Dann könnte das Fahrvergnügen etwas eingeschränkt sein.

Typisch französisch: Le comptoir du marché

Wer mit kleineren Gruppen in Nizza unterwegs ist, sollte einen Besuch im Le comptoir du marché unbedingt einplanen! Das kleine und sehr urige Restaurant punktet mit einer kreativen Küche, die mit typisch französischen Klassikern wie Crème brûlée, Loup-de-mer oder Foie gras experimentiert und diesen Gerichten damit einen ganz eigenen persönlichen Stempel aufdrückt. Abgerundet wird der kulinarische Genuss mit zahlreichen verschiedenen Weinen, die selbstverständlich korrespondierend zum jeweiligen Gericht serviert werden und allesamt aus Frankreich stammen. Es sei jedoch angemerkt,

o.li.: Mit ihrem türkisfarbenen Meer, den zahlreichen Sonnenstunden und den charmanten Städtchen ist die Côte d'Azur seit jeher ein Traumziel für Touristen. Aber auch die MICE-Branche sollte sich die Südküste Frankreichs genauer ansehen.

Foto: Roman Borodaev/shutterstock.com

o.re.: Direkt an der Promenade des Anglais befindet sich das Le Méridien Nice.

u.li.: Die Dachterrasse ist im Normalfall Restaurant, Lounge und Pool-Area. Für Veranstaltungen kann sie allerdings auch für Cocktail-Empfänge mit bis zu 250 Personen bespielt werden.

u.re.: Erst im Spätsommer 2017 wurde der gesamte Konferenzbereich vollständig renoviert.

Fotos: Le Méridien Nice

das die beiden Gasträume, die durch den offenen Küchenbereich miteinander verbunden sind, nicht sehr groß sind. Daher sollten insbesondere Gruppen rechtzeitig reservieren.



Das einzige Hotel mit Privatstrand

Monaco steht wohl wie kaum ein anderer europäischer Staat für Luxus, den Lifestyle der Reichen und Schönen und einen der Höhepunkte im Formel-1-Zirkus. Daher kann Monaco zwar sehr glamourös und exklusiv sein, insbesondere für die MICE-Branche präsentiert sich der Stadtstaat hingegen eher unkompliziert, hervorragend aufgestellt und vor allem vielseitig.



Am östlichen Strandabschnitt Monacos und in direkter Nachbarschaft zum Grimaldi Forum – dem Kongress- und Konferenzzentrum – liegt das Le Méridien Beach Plaza, übrigens das einzige Hotel mit einem Privatstrand. Für den nächtlichen Komfort gibt es 397 Zimmer und Suiten, die entweder erst kürzlich renoviert wurden oder sich zurzeit in der Renovierungsphase befinden.

3.000 m² Eventfläche

Das Le Méridien Beach Plaza verfügt wie auch das Haus in Nizza über ein eigenständiges Konferenzzentrum. In Monaco wurde der gesamte Konferenzbereich ebenfalls erst kürzlich renoviert und ist somit in puncto technische Ausstattung und Interieur-Design up to date.

Jedoch finden Planer hier einen vollständig vom Hotelbetrieb abgekoppelten Veranstaltungsbereich vor. Denn der 3.000 m² umfassende „Sea Club“ ist in einem separaten Teil des Gebäudes untergebracht. Zwar sind Hotel- und Konferenzbereich über einen Gang miteinander verbunden, beide Bereiche können aber vollständig unabhängig voneinander gespielt werden. Ein weiterer großer Vorteil ist der eigene Eingang, der auch bei Einzelveranstaltungen mit Gästen von außerhalb die entsprechende Privatsphäre bietet, ohne dabei den Hotelablauf zu stören beziehungsweise durch diesen gestört zu werden.

14 Räume auf vier Etagen

Insgesamt 14 Säle und Räume mit einer Kapazität zwischen acht und 550 Personen offeriert der Sea Club. Diese verteilen sich

Außenflächen ebenfalls beispielbar

Der Sea Club verfügt außerdem über einen direkten Zugang zum Außenbereich des Hotels. Somit sind sowohl Pool-Bereich als auch Terrasse und Strand zusätzlich für Planer nutzbar. Stimmungsvolle Dinner unter freiem Himmel oder mondäne Cocktailempfänge in der großzügigen Pool-Area haben hier bereits stattgefunden und sind bei entsprechender Planung jederzeit realisierbar.

Landpartie auf monegassisch

Etwas außerhalb von Monte Carlo schlängeln sich die Küstenstraßen, die auf drei unterschiedlichen Höhen verlaufen, entlang. Daher bietet sich eine Ausfahrt geradezu an. Und am schönsten geht das natürlich in einem klassischen Oldtimer. Mit Rent-a-classic-car steht hierfür ein mehr als kompetenter Partner zur Seite. Über 40 alte „Schätzchen“ stehen in der Garage des Anbieters, darunter einige Rolls Royce, Jaguar, Porsche und Peugeot. Sogar ein Mercedes SL 190 findet sich im Bestand – übrigens genau das Auto, das schon Grace Kelly bevorzugte. Exakt mit der gleichen Ausstattung in Farbe, Leder und Baujahr. Wer sich also schon immer einmal fühlen wollte wie Princess Grace, sollte sich mit dem Team von Rent-a-classic-car in Verbindung setzen. Aber auch wenn es letztlich nicht der SL 190 sein sollte – das Gefühl, mit einem der Oldtimer auf den Straßen entlang der Küste zu fahren und den flächenmäßig zweitkleinsten Staat der Welt zu entdecken, ist einmalig und für Konferenzteilnehmer sicherlich ein Erlebnis, das sie so schnell nicht wieder vergessen werden.

o.: Von Grace Kelly bis Charlène: Monaco war schon immer der Inbegriff für Glamour. Der Fürstenstaat hat aber noch deutlich mehr zu bieten. Foto: Nopasin Wongchum/shutterstock.com

u.re.: Der Sea Club – das hoteleigene Konferenzzentrum – offeriert zahlreiche Möglichkeiten, unter anderem die Dachterrasse mit einzigartigem Blick über das Mittelmeer.

Fotos: Le Méridien Beach Plaza

auf insgesamt vier Stockwerke und ermöglichen durch ihre flexiblen Nutzungsmöglichkeiten jede Art von Veranstaltungen. Seien es Ausstellungen, Konferenzen, Meetings oder Cocktailempfänge: Der für die persönlichen Ansprüche passende Saal findet sich sicherlich. Insbesondere die größeren Säle punkten überdies mit durchgehenden Glasfronten, die nicht nur Tageslicht in den Raum lassen, sondern zusätzlich den Blick auf die mediterrane Umgebung freigeben.

